

Giesserei und Walzwerk sind 1904/1905 einer Erneuerung unterzogen. Betriebsmittel Ende Juni 1906 M. 1 042 673 bei M. 167 465 Kredit.

	1900/1901	1901/1902	1902/1903	1903/1904	1904/1905	1905/1906
Produktion:						
Fabrikate	kg 6 113 406	6 311 097	7 045 172	7 465 247	7 338 400	8 639 564
Absatz	M. 1 698 738	1 477 648	1 540 605	1 603 524	1 622 320	2 007 167

Kapital: M. 1 099 800 in 1215 Aktien (Nr. 1—1215) à M. 600 und 309 Aktien (Nr. 1216—1524) à M. 1200. Das urspr. A.-K. von M. 600 000 wurde erhöht 1874 auf M. 750 000 (M. 729 000 eingezahlt), dann lt. G.-V.-B. vom 17. Juni 1897 um M. 370 800 (auf M. 1 099 800) in 309 Aktien à M. 1200, begeben zu 110%. Bezugsrechte haben die Aktionäre.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 5% Partialobligationen von 1886, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. bis 1923 durch jährl. Ausl. im März auf 1. Juli; Kündigung und Rückzahlung jederzeit vorbehalten. Noch in Umlauf Ende Juni 1906 M. 209 000. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen ausser Deutsche Bank.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Sept.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St., 1 Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Dotierung eines ausserord. R.-F. ebenfalls bis 10% des A.-K., 4% Div., vom Rest 15% Tant. an A.-R., Überrest zur Verf. der G.-V. Wenn in einem Jahre der Gewinn nicht hinreichen sollte, um daraus eine Div. von 5% an die Aktionäre zu verteilen, so kann das hierzu Fehlende aus dem ausserord. R.-F. ergänzt werden. Hat eine Verminderung des ord. R.-F. stattgefunden, so entfällt die Verteilung einer Div. über 5% solange, bis der ord. R.-F. wieder auf 10% des A.-K. ergänzt ist.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Grundstücke 80 000, Gebäude 298 001, Masch. 249 889, Feuerungs-Anlagen 56 838, Gas- u. Wasser- do. 1, Geräte 1, Modelle 1, Remscheider Lagerinventar 1, Kassa 8674, Wechsel 24 726, Waren 478 727, Effekten 2000, vorausbez. Versich. 4195, Debit. 494 503, Bankguth. 27 042. — Passiva: A.-K. 1 099 800, Garantie- u. Delkr.-Kto 10 000, R.-F. I 143 790, do. II 22 192 (Rüekl. 3216), Oblig. 209 000, do. Zs.-Kto 4600, Wohlf.-Einricht. 5950 (Rüekl. 1644), Kredit. 167 465, Div. 54 990, do. alte 342, Tant. u. Grat. 11 200, Vortrag 169.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 78 816, Steuern 3255, Remscheider Lager-Unk. 3645, Provis. 35 649, Zs. 19 553, Agio f. ausgel. Oblig. 350, Arb.-Wohlf. 5233, Abschreib. 76 836, Gewinn 74 320. — Kredit: Vortrag 542, Gewinn an Waren 296 419, Mieten 696. Sa. M. 297 657.

Kurs Ende 1898—1905: 164, 180, 133, 106, 123, 114, 114,25, 124%₀. Eingeführt 27./5. 1898 zu 128%₀. Notiert in Berlin. **Dividenden 1891/92—1905/1906:** 3¹/₃, 3¹/₃, 3¹/₃, 4¹/₆, 8¹/₃, 10, 10, 12, 15, 4, 3, 0, 0, 3, 5%₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Otto Schmitz, Fritz Humbeck. **Prokurist:** Hugo Joest.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Komm.-Rat Gust. Coppel, Solingen; Stellv. Gewerke Heinr. Stähler, Müsen; Komm.-Rat Fritz Beckmann, Solingen; Bank-Dir. Josten, Elberfeld; Arnold Steffen, Weidenau.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank u. deren Zweiganstalten; Solingen: Solinger Bank; Siegen: Siegener Bank für Handel u. Gewerbe Cöln: A. Levy. *

* Silberbergwerke St. Sylvester Akt.-Ges. in Strassburg i. Els.

Gegründet: 15./10. 1906; eingetr. 17./11. 1906. Gründer: Weilerthaler Bergwerke, G. m. b. H., in Liquid., Markirch; Allgem. Elsässische Bankges., Charpentier & Cie., Strassburg; Emile de Bary, Gebweiler; Bank-Dir. Gust. Christ, Kaufm. Michael Diemer-Heilmann, Mülhausen; Berg-Ing. Paul W. Ferdinand, Berlin N.; Komm.-Rat Salomon Jacobi, Strassburg; Paul Lacour, Markirch; Bank-Dir. Franz Paschond, Prof. a. D. Georg Roth, Komm.-Rat Jul. Schaller, Bergw.-Dir. Dr. Jul. Schaller jr., Leon Ungemach, Ing. Dr. Heinr. Ungemach, Strassburg; Jos. Vogt, Niederbruck.

Die Weilerthaler Bergwerke G. m. b. H. in Liquid. zu Markirch, vertreten durch die Liquidatoren Frédéric Gross u. August Rouvé, beide zu Markirch, hat auf das A.-K. folgende Einlagen gemacht: a) Sämtliche Bergwerke; b) sämtliche Grundstücke; c) ihre gesamten vorhandenen Gebäulichkeiten, Anlagen u. Einrichtungen jeder Art, ihr gesamtes Betriebsmobiliar nebst Werkzeug, Utensilien und Bureau mobiliar. Gesamtwert dieses Einbringens M. 225 000. Als Gegenwert hat die Einlegerin 225 Aktien à M. 1000 übernommen. Überdies sind ihr 627 Gewinnanteile ohne Nennwert zugewiesen worden, sogenannte auf den Inhaber lautende Genussscheine, welche kein Anteilsrecht am Gesellschaftsvermögen gewähren, sondern nur zur Beteiligung an dem Gewinn der Ges. berechtigen. Diese Beteilig. besteht in 40% des Reingewinns, welcher nach Vornahme sämtlicher Abschreib. u. Rüekl. sowie nach Abzug eines für die Aktionäre bestimmten Betrages von 5% übrig bleibt.

Zweck: Ausbeutung der von der „Weilerthaler Bergwerke, G. m. b. H. in Liquidation“ in Markirch in die Akt.-Ges. eingelegten Bergwerke und sonstiger Bergwerkskonzessionen sowie die Vornahme aller damit in Verbindung stehenden handelsrechtlichen, gewerblichen und finanziellen Geschäfte.

Kapital: M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.